



Wettbewerbsbestimmungen Jugend

Wasserwacht-Bayern, Stand September 2018

Lauf

Bahn

Stufe

I

1. Disziplin

Schwimm- und Taucherstaffel 4 x 25 m

Mannschaft

Im Becken befinden sich an der 10 m und 15 m Marke je 1 Gymnastikreifen senkrecht stehend unter der Wasseroberfläche (oberer Reifenrand stößt von unten an die Wasserlinie). Die Reifen können dabei von Schwimmern in Position gehalten werden.

Der **1. Schwimmer** (_____) startet im Wasser, schwimmt in frei gewählter Schwimmmart zum 1. Gymnastikreifen und taucht durch diesen zum 2. Gymnastikreifen. Nachdem er diesen ebenfalls durchtaucht hat, taucht oder schwimmt er in frei gewählter Schwimmmart weiter zum Ende der Bahn.

Der **2. Schwimmer** (_____) ist mit Flossen ausgerüstet und startet nach Anschlag des 1. Schwimmers. Er verfährt genauso wie der 1. Schwimmer.

Der **3. Schwimmer** (_____) verfährt wie der erste Schwimmer.


Der **4. Schwimmer** (_____) verfährt wie der zweite Schwimmer.

Mit dem Anschlag des 4. Schwimmers wird die Zeit gestoppt.

Ein Auftauchen zwischen den Reifen zum Luftholen wird nicht mit Zeitzuschlag belegt.

Hinweis: Beim Tauchen sollten alle Körperteile vom Wasser bedeckt sein. Nachdem die Tauchtiefe < 1 m beträgt, sind Schwimmbrillen zugelassen.

<u>Zeitzuschläge</u>	bis zu:	Schwimmer / Bemerkungen
3. Fehlstart oder fehlerhafter Wechsel / je Vergehen	3 s	
Gymnastikreifen nicht durchtaucht / je Reifen	3 s	
1. Reifen direkt vom Start / Wechsel angetaucht	3 s	
Strecke zwischen den Reifen durchschwommen	5 s	

Raum für Notizen und weitere Bemerkungen	Schwimmzeit	
	+ Zuschlag	
	Gesamtzeit	
Ggf. Bestätigung Oberschiedsrichter		Namenskürzel und Unterschrift Rettungsschwimmrichter



Wettbewerbsbestimmungen Jugend

Wasserwacht-Bayern, Stand September 2018

Lauf

Bahn

Stufe

I

2. Disziplin

Transport von Gymnastikbällen 1 x 25 m

Mannschaft

9 Gymnastikbälle werden aus einem Korb an der Wendeseite des Beckens in einen zweiten Korb an der Startseite gebracht.

Drei Schwimmer () () () befinden sich im Wasser, ein 4. Staffel-Teilnehmer () mit einem mit 9 Bällen gefüllten Korb am Beckenrand.

Auf das Startkommando werden die Bälle vom 4. Staffel-Teilnehmer in das Wasser gekippt. Die drei Schwimmer transportieren im Anschluss die Bälle – ohne Werfen! - an die Startseite und legen sie dort unter Mithilfe des zwischenzeitlich hierher gegangenen 4. Staffel-Teilnehmers in einen zweiten Korb.

„Legen“ bedeutet hier, dass die Bälle erst die Hand verlassen, wenn diese über dem Korbrand ist (keine „Wurfparabel“). Der Korb darf beim Einsammeln der Bälle um eine Handbreite (ca. 10 cm) gekippt werden

Verlässt ein Ball die Bahn, so muss er ohne Hilfe Anderer von den im Wasser befindlichen Schwimmern der Mannschaft zurückgeholt werden. Sollte eine andere Mannschaft behindert werden, so erhält sie eine Zeitgutschrift nach Ermessen des Schiedsgerichts.

Nach Absprache in der Mannschaftsbetreuerbesprechung ist das Ausleeren des Korbes und das Helfen beim Einsammeln in den zweiten Korb bei ungünstigen Beckenrand-Bedingungen auch mit Unterstützung durch einen Betreuer möglich.

Wenn alle Bälle wieder im Korb sind, wird die Zeit gestoppt.

<u>Zeitzuschläge</u>	bis zu:	Schwimmer / Bemerkungen
3. Fehlstart	3 s	
geworfene Bälle (je Ball und Wurf)	2 s	
Mithilfe von nicht im Wasser befindlichen Mannschaftsmitgliedern / Betreuern beim Transport der Bälle (je Ball)	2 s	
Mithilfe von nicht im Wasser befindlichen Mannschaftsmitgliedern (außer Korb-verantwortlicher Teilnehmer) oder Betreuern beim Ablegen der Bälle (je Ball)	2 s	

Raum für Notizen und weitere Bemerkungen	Schwimmzeit	
	+ Zuschlag	
	Gesamtzeit	
Ggf. Bestätigung Oberschiedsrichter		Namenskürzel und Unterschrift Rettungsschwimmrichter



Wettbewerbsbestimmungen Jugend

Wasserwacht-Bayern, Stand September 2018

Lauf

Bahn

Stufe

I

3. Disziplin

Rücken- und Bruststaffel 4 x 25 m

Mannschaft

Zwei kleine Tauchringe liegen vor Beginn des Laufes an der Wendeseite aus.

Der 1. Schwimmer (_____) startet auf das Startkommando vom Wasser aus und schwimmt die 25 m in Brusttechnik.

Der 2. Schwimmer (_____) startet nach Anschlag des 1. Schwimmers und schwimmt die 25 m in Rückenlage mit Grätschschwung ohne Armtätigkeit. Ein kleiner Tauchring, der einen Rettling symbolisieren soll, ist mit beiden Händen auf dem Oberkörper zu halten.

Der 3. Schwimmer (_____) verfährt nach Anschlag des 2. Schwimmers wie der 1. Schwimmer.

Der 4. Schwimmer (_____) verfährt nach Anschlag des 3. Schwimmers wie der 2. Schwimmer.

Mit dem Anschlag des 4. Schwimmers wird die Zeit gestoppt.

Reihenfolge: **Brust - Rücken – Brust – Rücken**

Hinweis:

Der jeweilige Betreuer ist verpflichtet, vom Beckenrand aus die erforderlichen Maßnahmen (z.B.: Hand / Schaumstoffbrett als Puffer) zum Schutz des Rückenschwimmers vor Kopfverletzungen zu ergreifen bzw. zu veranlassen.

<u>Zeitzuschläge</u>	bis zu:	Schwimmer / Bemerkungen
3. Fehlstart oder fehlerhafter Wechsel / je Vergehen	3 s	
falsche Schwimmart / je m	1 s	
Ring nicht beidhändig auf dem Oberkörper gehalten / je m	1 s	
Benutzen der Arme beim Rückenschwimmen (je Zug)	1 s	

Raum für Notizen und weitere Bemerkungen	Schwimmzeit	
	+ Zuschlag	
	Gesamtzeit	
Ggf. Bestätigung Oberschiedsrichter		Namenskürzel und Unterschrift Rettungsschwimmrichter



Wettbewerbsbestimmungen Jugend

Wasserwacht-Bayern, Stand September 2018

Lauf

Bahn

Stufe

I

4. Disziplin

Rettungsringstaffel 4 x 25 m

Mannschaft

Der **1. Schwimmer** (_____) sitzt im oder liegt auf dem Rettungsring und transportiert sich nach dem Startsignal zur Wendeseite (Ring liegt dabei möglichst waagrecht auf dem Wasser). Erlaubt sind sowohl Bauch- als auch Rückenlage. Die Schwimmtechnik ist freigestellt; der Körperschwerpunkt (= Bauchnabel) muss sich im bzw. an oder auf dem Rettungsring befinden.

Der **2. Schwimmer** (_____) übernimmt den Rettungsring und transportiert sich nach Anschlag des 1. Schwimmers auf gleiche Weise zur Startseite zurück.

Der **3. Schwimmer** (_____) verfährt nach dem Wechsel wie der 2.

Der **4. Schwimmer** (_____) verfährt nach dem Wechsel wie der 2.

Die Übergabe des Rettungsringes erfolgt im Wasser. Der ankommende Schwimmer darf beim Wechsel im Wasser helfen. Mit dem Anschlag des 4. Schwimmers wird die Zeit gestoppt.

Zeitzuschläge	bis zu:	Schwimmer / Bemerkungen
3. Fehlstart oder fehlerhafter Wechsel / je Vergehen	3 s	
Körperschwerpunkt nicht wie beschrieben / je m	1 s	
Ring liegt nicht waagrecht auf dem Wasser / je m	1 s	
unerlaubte Hilfe durch Dritte	5 s	

Raum für Notizen und weitere Bemerkungen	Schwimmzeit	
	+ Zuschlag	
	Gesamtzeit	
Ggf. Bestätigung Oberschiedsrichter		Namenskürzel und Unterschrift Rettungsschwimmrichter



Wettbewerbsbestimmungen Jugend

Wasserwacht-Bayern, Stand September 2018

Lauf

Bahn

Stufe

I

5. Disziplin

Gymnastikballtransportstaffel 3 x 25 m

Mannschaft

Vor dem Lauf wird je ein Ball an der Start- und einer an der Wendeseite ausgelegt.

Der **1. Schwimmer** (_____) schwimmt die 25 m in Brusttechnik – hierbei schiebt er einen Ball mit dem Kopf vor sich her. Zur Kurskorrektur des Balles darf der Schwimmer die Hand quer zur Schwimmrichtung verwenden; Stöße, Würfe und Schieben des Balles mit der Hand in Schwimmrichtung sind nicht zulässig. Nach dem Anschlag übergibt er den Ball dem 2. Schwimmer.

Der **2. Schwimmer** (_____) wartet mit einem Ball im Wasser und schwimmt nach der Ballübergabe mit den 2 Bällen in beliebiger Schwimmart die 25-m-Bahn. An der Wendemarke übergibt er die 2 Bälle nach dem Anschlag an den 3. Schwimmer.

Der **3. Schwimmer** (_____) wartet im Wasser und schwimmt nach der Ballübergabe die 25 m in Rückenlage mit Grätschschwung – die Bälle auf der Brust (nicht seitlich daneben) festhaltend.

Gestoppt wird die Zeit, sobald der 3. Schwimmer die zwei Gymnastikbälle ans Ziel gebracht hat und anschlägt.

Hinweis:

Der jeweilige Betreuer ist verpflichtet, vom Beckenrand aus die erforderlichen Maßnahmen (z.B.: Hand / Schaumstoffbrett als Puffer) zum Schutz des Rückenschwimmers vor Kopfverletzungen zu ergreifen bzw. zu veranlassen.

Zeitzuschläge	bis zu:	Schwimmer / Bemerkungen
3. Fehlstart oder fehlerhafter Wechsel / je Vergehen	3 s	
Ball nicht mit dem Kopf geschoben (1. Schwimmer)	5 s	
Ball geworfen / gestoßen (je Ball, Wurf, Stoß)	5 s	
Bälle nicht auf der Brust gehalten (Schwimmer 3)	3 s	
Arme zum Schwimmen benutzt (Schwimmer 3) / je m	1 s	
falsche Schwimmart / je m	1 s	

Raum für Notizen und weitere Bemerkungen	Schwimmzeit	
	+ Zuschlag	
	Gesamtzeit	
Ggf. Bestätigung Oberschiedsrichter		Namenskürzel und Unterschrift Rettungsschwimmrichter



Wettbewerbsbestimmungen Jugend

Wasserwacht-Bayern, Stand September 2018

Lauf

Bahn

Stufe

I

6. Disziplin

Rettungsbojenstaffel 2 x 50 m

Mannschaft

Bei dieser Disziplin wird eine Boje von jeweils zwei Schwimmern transportiert. Die Boje ist mit dem Seil umwickelt und so gesichert, dass sich das Seil während des Wettbewerbs nicht lösen kann.

Nach dem Startkommando transportieren **Schwimmer 1** (_____) und **Schwimmer 2** (_____) die Boje, die von beiden mit einer Hand festgehalten werden muss, zwischen sich in Brust-Seitlage über 50 m (siehe Abb 1). Im Anschluss übergeben sie die Boje an Schwimmer 3 und 4.

Schwimmer 3 (_____) und **Schwimmer 4** (_____) warten auf der Startseite im Wasser und halten sich mit mindestens einer Hand am Beckenrand fest. Nach Übergabe der Boje verfahren sie wie die Schwimmer 1 und 2.

Bei der Wende müssen jeweils beide Schwimmer anschlagen. Ein dabei durchgeführter Wechsel des „Schwimmarms“ ist zugelassen.

Gestoppt wird die Zeit nach dem Anschlag von beiden Schlusschwimmern.

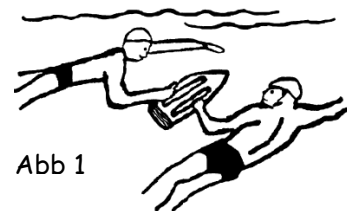


Abb 1

<u>Zeitzuschläge</u>	bis zu:	Schwimmer / Bemerkungen
3. Fehlstart oder fehlerhafter Wechsel bzw. Wende / je Vergehen	3 s	
falsche Schwimmart / -lage / je m	2 s	

Raum für Notizen und weitere Bemerkungen	Schwimmzeit	
	+ Zuschlag	
	Gesamtzeit	
Ggf. Bestätigung Oberschiedsrichter		Namenskürzel und Unterschrift Rettungsschwimmrichter